

Aktuelles aus der VME-Stiftung

4/2020

MINT Nachwuchsbarometer 2020: Zu viele leistungsschwache Schülerinnen und Schüler im MINT-Bereich



Die Corona-Krise führt der Gesellschaft die Relevanz der MINT-Bildung vor Augen: Wissenschaftler erklären Prinzipien der Virologie und berechnen Modelle zum Verlauf der Pandemie, Unternehmen stellen ihre Produktion auf Medizintechnik und -materialien um – und die schulische Bildung wird in den digitalen Raum verlagert. MINT ist „systemrelevant“! Das [MINT Nachwuchsbarometer 2020](#) von acatech (Deutsche Akademie der Technikwissenschaften) und der Körber-Stiftung zeigt, wo Probleme liegen und welche Anstrengungen im Bildungssystem für eine qualitativ bessere MINT-Bildung unternommen werden müssen. Seit 2012 sinken laut der Untersuchung die mathematischen und naturwissenschaftlichen Leistungen der 15-Jährigen kontinuierlich. Rund 20 % dieser Altersgruppe sind in Mathematik und den Naturwissenschaften nicht auf dem notwendigen Niveau, um ihren Ausbildungsweg in Schule oder Beruf erfolgreich fortzusetzen. Gerade bei Mathe als Schlüsselqualifikation für viele MINT-Berufe ist dies alarmierend. In Mathe gibt es zudem einen erheblichen Unterschied zwischen den Bundesländern: So entspricht der Abstand zwischen den Jugendlichen der 9. Klasse im leistungsstärksten und -schwächsten Land einer Lerndifferenz von etwa zwei Schuljahren.

Azubis in fünf Branchen verdienen im 1. Lehrjahr mehr als 1.000 € im Monat

€ Azubis bekommen in Deutschland in fünf großen Branchen bereits im 1. Lehrjahr eine Vergütung von über 1.000 €. Dazu gehören der Öffentliche Dienst im Bund und in den Gemeinden, das Versicherungs- und das Bankgewerbe, die Metall- und Elektroindustrie sowie die chemische Industrie. Die in Tarifverträgen vereinbarten Ausbildungsvergütungen weisen weiterhin große Unterschiede nach Branche und Region auf: von 325 € im Monat für Friseurlehrlinge in Thüringen bis zu 1.580 € im westdeutschen Bauhauptgewerbe im 4. Lehrjahr. Das Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung hat die Ausbildungsvergütungen in 20 Tarifbranchen ausgewertet. Nur in vier Branchen bekommen die Lehrlinge im ersten Jahr noch unter 700 €: in der Landwirtschaft, im Bäckerhandwerk, in der Floristik und im Friseurhandwerk.

„Ausbildung vor Ort“: 30.09.2020 c/o Feldhaus

„Ausbildung vor Ort“ wird fortgesetzt! Lehrkräfte und Berufsberater haben am 30.09.2020 die Möglichkeit, die Klinkerwerk B. Feldhaus GmbH & Co. in Bad Laer näher kennenzulernen und mehr über die Ausbildungsberufe Industriekeramiker, -mechaniker, Elektroniker für Betriebstechnik sowie Maschinen- und Anlagenführer zu erfahren. Anmeldung bei Steffen Vogt, ☎ 0541-6003511, ✉ vogt@vme-stiftung.de.

Online-Seminare zum „Digitalen Lehren und Lernen“

Um Lehrkräfte in ihrer Arbeit zu unterstützen, bietet die VME-Stiftung kostenlose Online-Seminare an:

- „Digitale Selbstorganisation und Unterrichtsvorbereitung“
Donnerstag, 08.10.2020, 15.00 – 18.00 Uhr
- „Schnelleinstieg ins Unterrichten mit digitalen Medien“
Dienstag, 03.11.2020, 15.00 – 18.00 Uhr
- „Kooperatives und kollaboratives Lernen mit mobilen Endgeräten“
Mittwoch, 18.11.2020, 15.00 – 18.00 Uhr



Weitere Seminardetails unter www.vme-stiftung.de. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt, die Reihenfolge des Anmeldeeingangs entscheidet. Anmeldungen nehmen wir unter sekretariat@vme-stiftung.de entgegen.

14. September 2020

Redaktion: S. Stöhr (V.i.S.d.P.), B. Grabowski

Die VME-Stiftung als Bildungsstiftung des Arbeitgeberverbands der regionalen Metall- und Elektroindustrie setzt sich für die Förderung von Nachwuchskräften ein und stärkt naturwissenschaftlich-technische Bildung.

Bohmter Straße 11
49074 Osnabrück
Telefon (0541) 7 70 68-0
www.vme-stiftung.de